

Name und Anschrift des Arbeitgebers:



Betriebsnummer: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon-Nr.: (für Rückfragen) _____

Vermittlungs- und Beschäftigungsbestätigung

nach sechswöchiger Dauer des Beschäftigungsverhältnisses ¹⁾

nach sechsmonatiger Dauer des Beschäftigungsverhältnisses ¹⁾

Es wird bestätigt, dass mit Frau / Herrn _____

geboren am _____ wohnhaft _____

ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis eingegangen wurde. Dieses

besteht seit _____ bestand vom _____ bis _____

In dieser Zeit wurde vom _____ bis _____ kein Arbeitsentgelt gezahlt.

¹⁾ Zeiten ohne Arbeitsentgelt sowie Bezugszeiten von Kurzarbeitergeld in Höhe von 100 Prozent verlängern die Fristen von sechs Wochen bzw. sechs Monaten entsprechend.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen für den Restbetrag (zweiter Teil) der Vermittlungsvergütung:

Die nachfolgenden Angaben zum vermittelten Beschäftigungsverhältnis sind nur erforderlich, wenn die Unterlagen zur Einlösung des Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins für den ersten Teil der Vermittlungsvergütung nicht eingereicht wurden. Die durch Unterschrift zu bestätigenden Angaben des Arbeitgebers sind in jedem Fall erforderlich.

Die Arbeitszeit beträgt mindestens 15 Stunden wöchentlich. Ja Nein

Das Beschäftigungsverhältnis verstößt nicht gegen ein Gesetz oder die guten Sitten. Ja Nein

Das Entgelt entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Mindestlohngesetzes, weil

das Arbeitsentgelt mindestens der Höhe des aktuell gültigen Mindestlohnes entspricht oder

folgender Ausnahmetatbestand vorliegt: _____

Der Arbeitsvertrag wurde am _____ geschlossen

auf Dauer

für die Zeit vom _____ bis _____

Die/Der Arbeitnehmer/in war in den letzten 4 Jahren vor Aufnahme der Beschäftigung

insgesamt _____ Monate versicherungspflichtig im Unternehmen beschäftigt.

nicht versicherungspflichtig im Unternehmen beschäftigt.

Für die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer wurde ein Eingliederungszuschuss beantragt. Ja Nein

Das Beschäftigungsverhältnis kam durch die Vermittlung eines Trägers der privaten Arbeitsvermittlung zustande. Ja Nein

Wenn ja, durch (Name und Anschrift des Trägers der privaten Arbeitsvermittlung)

Hinweis: Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der Angaben. Entsteht der Agentur für Arbeit/ dem Jobcenter durch falsche Angaben ein finanzieller Schaden, handelt es sich dabei um eine strafbare Handlung im Sinne des § 263 StGB (Betrug), die zur Anzeige gebracht wird.

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift und Stempel des Arbeitgebers ²⁾

²⁾ Verweigert der Arbeitgeber die schriftliche Vermittlungs- und Beschäftigungsbestätigung, können diese Angaben durch die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer bestätigt werden.

Die obigen Angaben werden durch die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer bestätigt:

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers